



Landeshauptstadt
München
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

Herrn
Alexander Miklosy
Vorsitzender des Bezirksausschusses 2
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
über BA-Geschäftsstelle Mittel
Tal 13
80331 München

PLAN-HAI-31-1

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233
Telefax: 089 233-21797
Dienstgebäude:
Blumenstr.
Zimmer: 127
Sachbearbeitung:

plan.ha1-31@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
15.12.2016

Beim Modellprojekt City2Share breit für gemeinsame Kfz-Nutzung werben und Vorteile im öffentlichen Straßenraum erlebbar machen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03066 des Bezirksausschusses 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 22.11.2016

Gesamtkonzept für Mobilitätsstation und Fahrradstellplätze am Goetheplatz abstimmen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02085 des Bezirksausschusses 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 16.02.2016

Sehr geehrter Herr Miklosy,

die o.g. Anträge des Stadtbezirkes 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt wurden dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Da sich beide Anträge auf das Projekt „City2Share“ beziehen, beantworten wir sie in einem Schreiben. Die späte formale Antwort zum Antrag „Gesamtkonzept für Mobilitätsstation und Fahrradstellplätze am Goetheplatz abstimmen“ bitten wir zu entschuldigen.

Das Projekt „City2Share“ mit den einzelnen Arbeitspaketen haben wir Ihnen bereits im Rahmen von Informationsterminen im März und Oktober diesen Jahres sowie der Ortsbegehung zur Abstimmung der Planungen zum Bau der vorgesehenen E-Mobilitätsstationen erläutert. Da wir sehr auf Ihre Mithilfe und Unterstützung im Projekt angewiesen sind, bedanken wir uns für Ihr reges Interesse und Ihre Mitarbeit daran. Dieses zeigt sich auch in den vorliegenden Anträgen, die jeweils wichtige Bausteine des Projekts „City2Share“ aufgreifen.

U-Bahn Linien U1/U2/U7
Haltestelle Fraunhoferstraße
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16/17/18
Haltestelle Möllerstraße

Metrobus: Linie 52/62
Haltestelle Blumenstraße

www.muenchen.de

Gesamtkonzept für Mobilitätsstation und Fahrradstellplätze am Goetheplatz abstimmen

Im Rahmen der Ortsbegehung am 09.11.2016 wurde insbesondere am Goetheplatz auf die Ansprüche der E-Mobilitätsstationen und auch des Radverkehrs eingegangen. Bei diesem Termin waren auch die jeweils zuständigen Kolleginnen und Kollegen des Kreisverwaltungsreferats und des Baureferats mit dabei. Wie Sie erleben konnten, findet bei der Planung der E-Mobilitätsstationen in „City2Share“ ein intensiver Austausch und Abgleich mit sonstigen Planungen und den zuständigen Kolleginnen und Kollegen statt.

Beim Modellprojekt City2Share breit für gemeinsame Kfz-Nutzung werben und Vorteile im öffentlichen Straßenraum erlebbar machen

Die Bürgerbeteiligung und Kommunikation sowie Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Straßenraums sind für uns sehr wichtige Arbeitspakete im Projekt „City2Share“. Die geplanten Maßnahmen können nur dann ihre optimale Wirkung entfalten, wenn sie mit ihren jeweiligen Vorteilen bekannt sind und entsprechend genutzt werden. Insofern greifen wir Ihren Antrag gerne auf.

Die Ausschreibung zur Bürgerbeteiligung und Kommunikation der Maßnahmen im Projekt „City2Share“ ist aktuell online und kann unter <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Vergabestelle-1.html> bis zum 09.01.2016 eingesehen werden. Insgesamt ist dafür ein Budget von 200.000 € vorgesehen.

Im Umgriff der Modellquartiere sollen verschiedene Möglichkeiten der Umnutzung von öffentlichem Raum, z.B. Stellflächen, erprobt werden. Dabei sollen partizipative Ansätze zur Belebung und Bespielung des öffentlichen Raums integriert, eingerichtet, getestet und evaluiert werden.

Zunächst werden dabei die organisatorischen und baulichen Maßnahmen, hinsichtlich ihrer Lage, Funktion und Kapazität mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Lokalpolitik und weiteren lokalen Akteuren erörtert und innerhalb des Modellquartiers verortet. Die Vorschläge werden in Diskussion und in enger Abstimmung mit den jeweils dafür zuständigen Stellen der Stadtverwaltung entwickelt. Im Fokus stehen dabei temporär einsetzbare Maßnahmen wie der Einsatz sogenannter Parklets, die geeignet sind eine temporäre Umnutzung von Parkplatzstellflächen zu realisieren.

Konkret sollen heutige Parkflächen abgestimmt auf die Bedürfnisse der Bewohner und Beschäftigten experimentell zu Aufenthaltsflächen umgenutzt und gleichzeitig die Wahrnehmung der Betroffenen über den knappen innerstädtischen Raum verändert werden, während die Aufenthaltsqualität im Straßenraum des Modellquartiers bedarfsgerecht verbessert wird. Denkbar sind der (temporärer) Aufbau von Sitzgelegenheiten, Wanderbaumalleen und Spielparklets, Pflanzkübel und urban gardening

Insbesondere Möglichkeiten, die auf bürgerlichem Engagement basieren, sollen Berücksichtigung finden. Hier würden wir uns auch über eine engagierte Mitarbeit des Bezirksausschusses freuen.

Den Anträgen Nr. 14-20 / B 02085 und Nr. 14-20 / B 03066 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Sie sind damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

